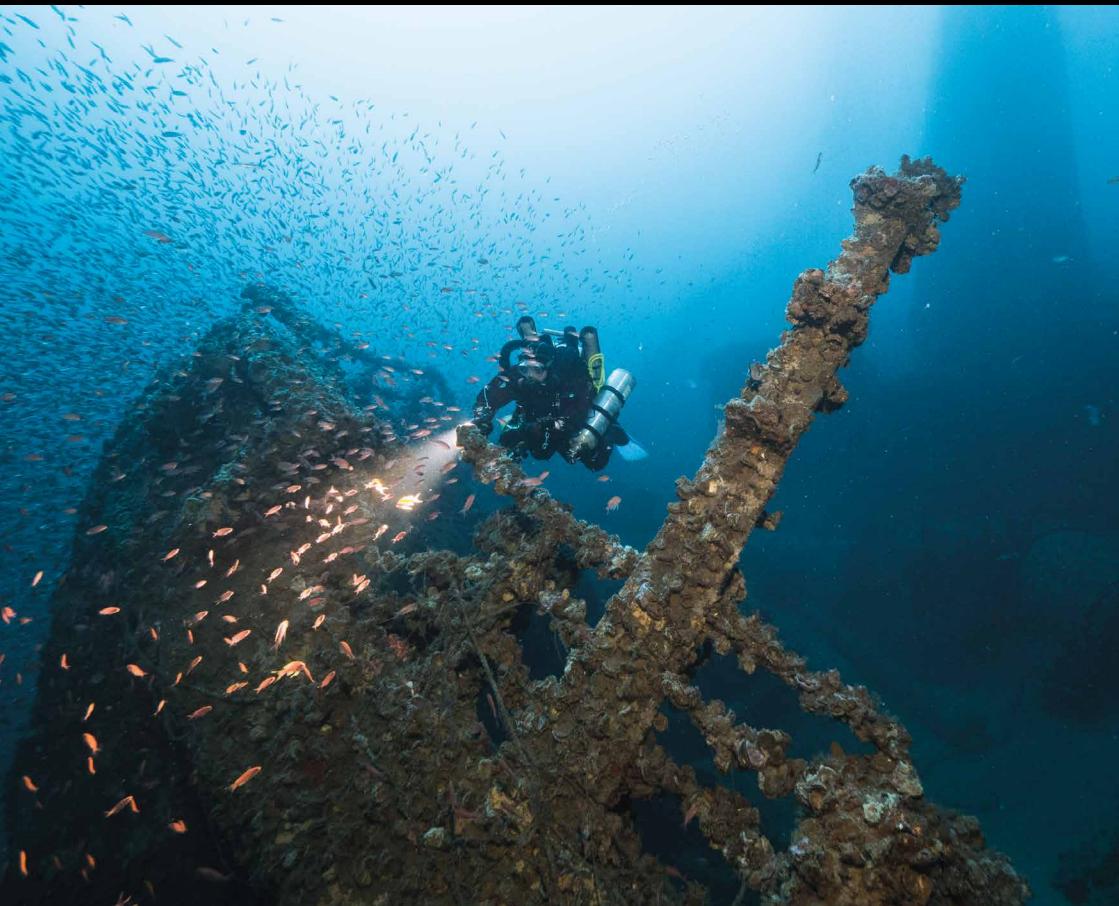


hw diving

seit 2004



**Tauchcomputer, Bottomtimer, Lampen,
O2-Monitoring, Blitzzubehör**



Kontakt

hw diving
heinrichs weikamp GmbH
Adlerstr. 7
79098 Freiburg im Breisgau
Deutschland



www.hwdiving.com
forum.heinrichsweikamp.com
info@hwdiving.com

Katalog 2026, Änderungen vorbehalten
Copyright: heinrichs weikamp GmbH



Unsere Favoriten unter den Testtauchgebieten: Das Wrack der Haven in Italien und die Höhlen im französischen Lot.

hwOS

Unser Betriebssystem für Tauchcomputer

Unsere Firmware hwOS setzt auf maximale Transparenz, Benutzerfreundlichkeit und einen großen Funktionsumfang. Vom Apnoe-Modus bis zur Multigas-Berechnung mit Nitrox und Trimix stehen dem Nutzer alle Möglichkeiten offen. Auch Rebreather-Taucher können die Firmware vielfältig für ihre Zwecke einsetzen.

Sporttaucher oder Tekki?

Die Firmware kann entweder in der Version für Sporttaucher oder für Tech-Taucher betrieben werden. Auch wenn Sie zunächst die Sport-Version wählen, begleitet Sie Ihr OSTC, wenn Sie sich im technischen Tauchen weiterentwickeln wollen. Gegen ein kostenpflichtiges Upgrade können Sie Ihren OSTC zu einem vollwertigen Trimix-Rechner aufwerten.

Multigas

In der Tech-Version deckt hwOS alle Einsatzbereiche des technischen Tauchens ab, vom Trimix- bis zum Rebreather-Tauchen. Die Sport-Version ermöglicht das Tauchen mit fünf Gasen auf Nitrox-Basis und ist auch bei anspruchsvollen Tauchgängen ein zuverlässiger Begleiter.

Bühlmann und GF

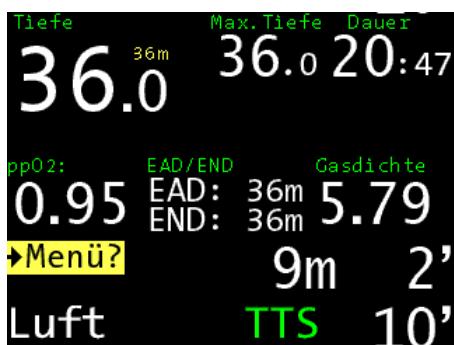
In erster Linie richtet sich hwOS an technische Taucher und erfahrene Sporttaucher, die auch anspruchsvolle Deko-Tauchgänge durchführen. Dazu stehen ihnen zwei Dekompressions-Modelle zur Auswahl, der klassische Bühlmann-Algorithmus oder die modernere Version mit Gradientenfaktoren.

Vielfältig einstellbar

Die Rechen-Modelle sind bis ins Detail konfigurierbar und können ohne Einschränkungen an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Rebreather-Taucher können auf die Berechnung mit festen Setpoints oder auf die Sauerstoffüberwachung durch Sensoren zurückgreifen.



Übersichtlich und intuitiv: Mit zwei Tasten lässt sich ganz einfach durch das Menü navigieren.



Im Tauchmodus sind Zusatzinfos in der Custom View durchschaltbar, auch eine Großansicht gibt es.

Benutzerfreundlich

Das Menü von hwOS ist übersichtlich gestaltet und intuitiv zu bedienen. Sowohl beim Tauchen als auch an Land hat man die wichtigsten Einstellungen immer im Überblick.

Zusatzfunktionen

Im hwOS gibt es zahlreiche Zusatzfunktionen wie die Gasberechnung in Echtzeit, die Großansicht im Tauchmodus, den Surface-GF oder Bailout-Konfigurationen für CCR-Taucher. Zusätzlich bietet das hwOS auch einen Gauge- und Apnoe-Modus sowie einen digitalen Kompass.

Keine Bevormundung

Auch bei Nichteinhalten der Deko vergibt hwOS keine Strafzeiten oder Zwangstauchpausen. Wir wollen unsere Nutzer nicht bevormunden und vertrauen darauf, dass sie selbstverantwortlich mit ihrem Tauchcomputer umgehen.



Mehr zur Dekoberechnung und zu Gradientenfaktoren gibt es in unserer kostenlosen Dekobroschüre:



Lange Laufzeiten

Die Firmware arbeitet besonders energieparend, so werden bei den Tauchcomputern außergewöhnlich lange Laufzeiten erreicht.

Transparent und Open Source

Die Firmware hwOS basiert auf dem Open-Source-Prinzip. Der Quellcode liegt offen und kann von jedem eingesehen und verwendet werden. Das sorgt nicht nur für maximale Transparenz, sondern auch für einen praktischen Nebeneffekt: Durch die breite Unterstützung der Programmierer-Community können Nutzerwünsche einfacher umgesetzt und Fehler schneller behoben werden.

Kostenlose Updates

Für unsere Kunden stehen auf der Homepage von heinrichs weikamp regelmäßig Updates von hwOS zur Verfügung, die getestet und zuverlässig sind. So bleibt Ihr Tauchcomputer immer auf dem neuesten Stand – und das natürlich kostenlos.

Die Community

Forum

forum.heinrichsweikamp.com



OSTC Tools

ostctools.angermayr.net

Diving Log

www.divinglog.de

Mac-Dive

www.mac-dive.com

OSTConf

[Apple App](#)

Subsurface

subsurface-divelog.org

HWOS Config

[Android App](#)

hwOS4

Das extra Betriebssystem für den OSTC 4 und OSTC 5

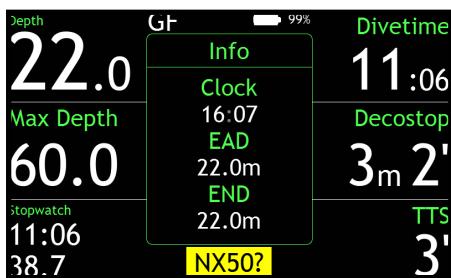
Im Gegensatz zu den kleineren Tauchcomputern werden die Modelle OSTC 4 und OSTC 5 mit drei Tasten bedient. Dafür haben wir ein eigenes Betriebssystem entwickelt, das eine besonders intuitive und übersichtliche Bedienung ermöglicht.

Einfache Bedienung mit 3 Tasten

Das Menü ist in der Firmware hwOS4 in Tabs aufgebaut, wie man sie vom Internetbrowser kennt. Ein Tab befindet sich immer im Vordergrund, mit den Tasten links und rechts können sie einfach durchgeblättert und mit Enter ausgewählt werden. Die Bedienung ist auf den ersten Blick verständlich und intuitiv umzusetzen.

Multigas und CCR

Die Firmware hwOS4 ist immer mit einer Multigas-Funktion zum Deko- und Trimixtauchen ausgestattet. Für CCR-Taucher steht neben zahlreichen Features wie Kalkstandanzeige und Bailout-Berechnung auch die Überwachung von externen O₂- und CO₂-Sensoren zur Verfügung.



Tauchmodus im hwOS4: Die Felder in der Mitte und unten links können durchgeschaltet werden. Zusätzlich steht eine Ansicht in noch größerer Schrift zur Verfügung.

Bühlmann + GF und VPM-B

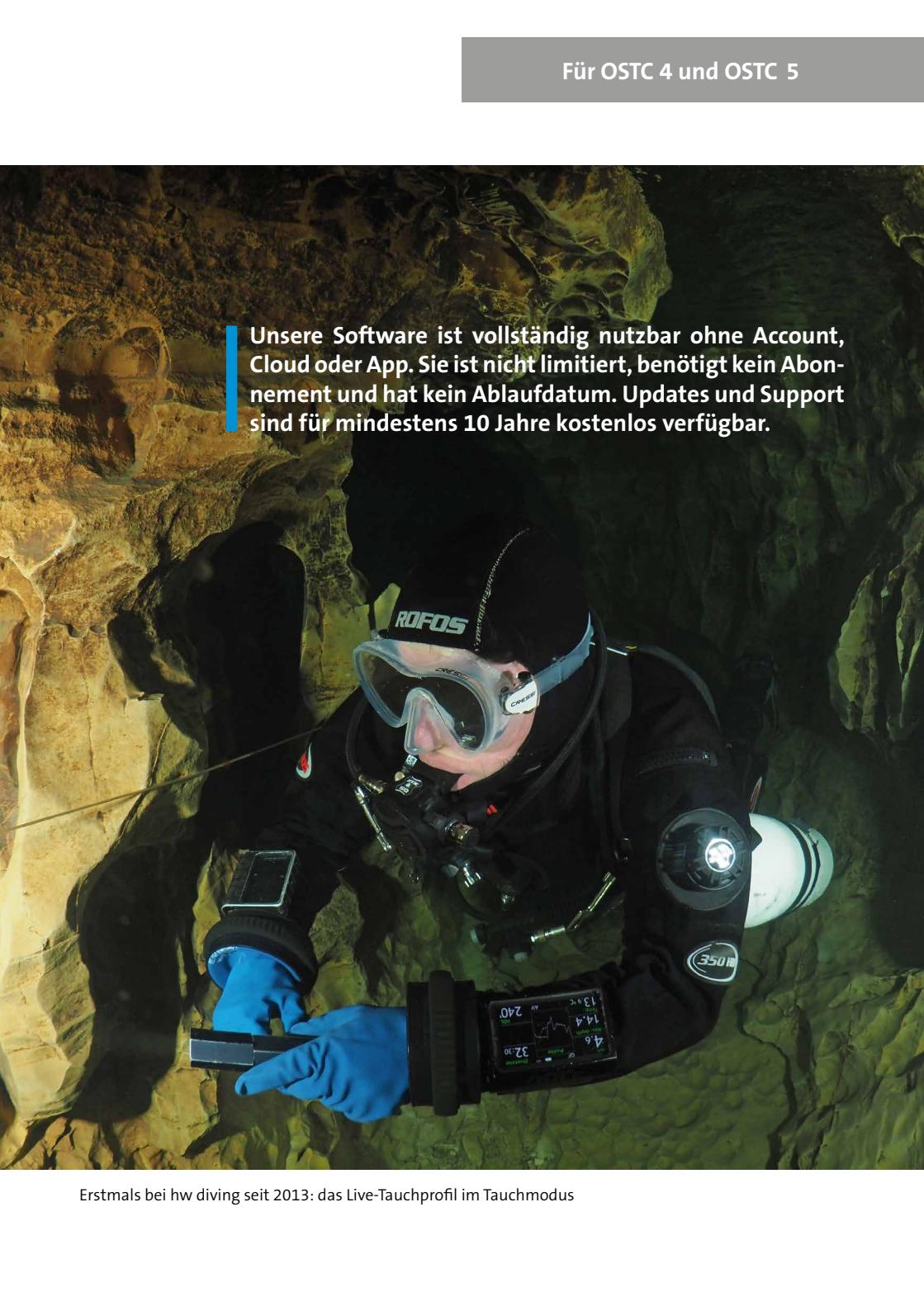
Ein starker Prozessor ermöglicht es, sogar während des Tauchens zwischen den Dekomodellen Bühlmann mit Gradientenfaktoren und VPM-B zu wechseln. Auch sonst können so gut wie alle Parameter in einem übersichtlichen Menü auch unter Wasser verändert und eingestellt werden.

Große Ansicht und Live-Profil

hwOS4 wurde für besonders große Displays gemacht und bringt deren Vorteile voll zur Geltung: So gibt es unter anderem eine zusätzliche noch größere Ansicht im Tauchmodus sowie ein Live-Profil der Tauchtiefe, das den gesamten Tauchgang über angezeigt wird – besonders praktisch beim Höhlentauchen.



Das Menü ist in Tabs aufgebaut und kann einfach und intuitiv mit drei Tasten bedient werden.



Unsere Software ist vollständig nutzbar ohne Account, Cloud oder App. Sie ist nicht limitiert, benötigt kein Abonnement und hat kein Ablaufdatum. Updates und Support sind für mindestens 10 Jahre kostenlos verfügbar.

Erstmals bei hw diving seit 2013: das Live-Tauchprofil im Tauchmodus



OSTC nano

Klein, robust und vielseitig

Der nano ist der kleinste Tauchcomputer in der OSTC-Familie und bietet dennoch den vollen Funktionsumfang. Mit der USB-Buchse ist er besonders einfach zu laden.



Arm Arm wird der nano mit praktischen Bungees befestigt – wie alle OSTC Tauchcomputer.



Der OSTC nano kommt ohne eigenes Ladepad aus, er wird über USB-C aufgeladen. Tauchgänge werden mit USB-C oder Bluetooth übertragen.



An der Seite befinden sich die gut spürbaren Sensorstaster und die USB-Buchse mit der roten Abdeckung.

So klein und stark wie möglich

Der OSTC nano ist in seiner Größe auf das Nötigste reduziert. Dennoch kann unser Kleiner fast alles, was die größeren Modelle auch können und wartet mit einer starken Laufzeit von 40 Stunden bei nur 2 Stunden Ladezeit auf. Im Standby hält er locker ein Jahr durch – sehr praktisch für den Urlaubstaucher oder als Backup-Gerät.

Einfach mit USB laden

Das Aufladen geht spielend einfach vonstatten: Der OST nano wird über USB aufgeladen und benötigt kein eigenes Ladepad. Zum Aufladen genügt ein handelsübliches Ladegerät, wie es für auch für das Smartphone und zahlreiche andere Geräte verwendet wird.

TFT-Display mit Großansicht

Das 51 mm TFT-Display ist permanent beleuchtet und in der Helligkeit einstellbar. In der Großansicht werden die wichtigen Parameter besonders groß und gut lesbar dargestellt. Bedient wird der nano mit Sensorstästen, die in das Gehäuse integriert sind.

Technische Daten

Elektronik	Low-power Microchip, PIC18F87K22, 4 MegaByte Flash, 1000 Std. Logbuch
Anzeige	IPS LCD-Monitor, Blickwinkel: 170°, Auflösung: 320 x 240 Pixel, Größe: 2,0" (51 mm Diagonale)
Anschluss	Bluetooth 4.0/BLE und USB-C
Sensor	Kombinierter Druck-/Temperatursensor, 3D Kompass (neigungskompensiert)
Energie	Lithium-Ionen-Akku (40 Std. Laufzeit/2 Std. Ladezeit), Standby 1 Jahr
Bedienung	Zwei Sensorstaster
Gehäuse	Aluminium, aus dem Vollen gefräst und hart-eloxiert, kratzfestes Borosilikat-Glas
Maße	66 mm x 48 mm x 21 mm
Gewicht	130 gr.
Einsatztiefe	120 Meter
Preis	hwOS sport: 515 Euro hwOS tech: 655 Euro



OSTC 2

Der Klassiker mit dem starken Akku

In der neuesten Generation erscheint unser Klassiker in einem schlanken Design. Seinen starken Akku und sein großes Display behält er weiterhin und glänzt mit modernen Features.



Aufgeladen wird der OSTC 2 induktiv mit dem mitgelieferten Ladepad.



Das anatomisch geformte Gehäuse schmiegt sich an die Rundung des Arms an.



Bedient wird der OSTC 2 mit zwei Piezotastern. Das Logbuch kann bis zu 1000 Stunden speichern.

Robust und kompakt

Im Lauf der Jahre ist unser Klassiker OSTC 2 flacher und handlicher geworden und, wie wir finden, noch schöner. Das anatomisch geformte Gehäuse schmiegt sich regelrecht an den Arm und hilft so beim An- und Ablegen des Tauchgeräts. Auch beim Tauchen in engen Höhlen ist das schlanke Design vorteilhaft. Das Kunststoffgehäuse ist äußerst robust und trotzt auch harten Bedingungen. Zwei in das Gehäuse integrierte Piezotaster erleichtern die Bedienung mit dicken Handschuhen und Ringsystemen.

Starker Akku

Der Lithium-Ionen-Akku im OSTC 2 ist fest verbaut und bietet trotz des großen Displays eine starke Laufzeit von bis zu 60 Stunden im Tauchbetrieb. Das Aufladen funktioniert kabellos und induktiv. Zum Aufladen wird der Tauchcomputer einfach auf das mitgelieferte Lade-Pad gelegt. Farbliche Akzente können mit einer alternativen Backplate in Blau gesetzt werden, anstelle eines Bungee kann auch ein klassisches Armband verwendet werden.

Technische Daten

Elektronik	Low-power Microchip PIC18F87K22, 4 MegaByte Flash, 1000 Std. Logbuch
Anzeige	IPS LCD-Monitor mit Umgebungslichtsensor, Blickwinkel: 170°, Auflösung: 320 x 240 Pixel, Größe: 2,4" (63 mm Diagonale)
Anschluss	Bluetooth Smart Ready (2.0 und 4.0)
Sensor	Kombinierter Druck-/Temperatursensor, 3D Kompass (neigungskompensiert)
Energie	Lithium-Ionen-Akku (60 Std. Laufzeit/5 Std. Ladezeit), Standby +6 Monate
Bedienung	Zwei Piezotaster
Gehäuse	ABS/PC-Kunststoff Kratzfeste Borosilikat-Glasscheibe
Maße	76 mm x 78 mm x 30 mm
Gewicht	170 gr.
Einsatztiefe	120 Meter
Preis	hwOS sport: 675 Euro hwOS tech: 795 Euro



OSTC +

Viele Möglichkeiten in einem Gerät



Ob Akku oder schlichte AA-Batterie, der OSTC+ kann beides.
Optional gibt es ihn auch in einer Version mit Sauerstoffüberwachung für CCR-Taucher.





Der OSTC+ ist auch mit Fischer- oder S8-Buchse zur Sauerstoffüberwachung erhältlich.



Das Display ist aufwendig optisch gebondet. Bedient wird der OSTC+ mit Sensorsternen, die in das Aluminium-Gehäuse integriert sind.

Akku oder Batterie

Der OSTC+ ist ein echtes Multitalent in puncto alternative Energieversorgung. Von Haus aus ist er mit einem leistungsstarken Lithium-Ionen-Akku ausgestattet und wird über das mitgelieferte Ladepad induktiv aufgeladen. Als Backup oder wenn das Ladegerät gerade nicht zur Hand ist, kann der OSTC+ aber auch mit einer einfachen AA-Batterie (1,5 V) betrieben werden. Entspannter ist jedoch das Verwenden des Akkus: So muss das Batteriefach nicht geöffnet werden, noch dazu ist der Akku in nur zwei Stunden komplett aufgeladen und bietet bis zu 30 Stunden Laufzeit.

Vielfältig

Das schlanke, abgerundete Gehäuse aus eloxiertem Aluminium macht den OSTC+ zu einem echten Hingucker. Für den perfekten Look gibt es ihn in verschiedenen Farben. Seine in das Gehäuse integrierten Sensorstaster sind markant geformt und auch mit dicken Handschuhen gut zu tasten. Auf vielfachen Wunsch ist der OSTC+ optional auch mit Fischer- oder S8-Buchse zur Sauerstoffüberwachung für CCR-Taucher erhältlich.

Technische Daten

Elektronik	Low-power Microchip PIC18F87K22, 4 MegaByte Flash, 1000 Std. Logbuch
Anzeige	IPS LCD-Monitor mit Umgebungslichtsensor, Blickwinkel: 170°, Auflösung: 320 x 240 Pixel, Größe: 2,4" (63 mm Diagonale)
Anschluss	Bluetooth Smart Ready (2.0 und 4.0), Fischer- oder S8-Buchse für O2-Sensoren
Sensor	Kombinierter Druck-/Temperatursensor, 3D Kompass (neigungskompensiert)
Energie	Lithium-Ionen-Akku oder AA-Batterie (1,5 V)
Bedienung	Zwei Sensorstaster
Gehäuse	Aluminium, aus dem Vollen gefräst und hart-eloxiert, kratzfestes Borosilikat-Glas
Maße	76 mm x 78 mm x 30 mm
Gewicht	170 gr.
Einsatztiefe	120 Meter
Preis	hwOS sport: 725 Euro hwOS tech: 845 Euro hwOS tech Fischer: + 365 Euro hwOS tech S8: + 345 Euro



OSTC 5

Der Tauchcomputer, der Maßstäbe setzt

Bei unserem High-End Tauchcomputer sind wir keine Kompromisse eingegangen: Der OSTC 5 vereinigt ein brillantes AMOLED-Display mit einer starken Akkulaufzeit und einer besonders intuitiven Bedienung.



Bedient wird der OSTC 5 mit drei Sensor-tastern an der Vorderseite.



Standardmäßig hat der OSTC 5 einen optischen Port. Optional ist er mit Fischer- oder S8-Buchse zur O2- und CO2-Überwachung für den CCR erhältlich.

Intuitive Menüführung

Unser High-End-Gerät OSTC 5 ist nicht nur der größte Tauchcomputer in unserem Portfolio, sondern auch der einzige, der mit drei Tasten bedient wird. Durch das große Display ist es möglich, das Menü in übersichtlichen Registerkarten anzurichten, wie man sie vom Internetbrowser kennt. Dadurch lässt sich der OSTC 5 besonders intuitiv bedienen, die Menüführung ist selbsterklärend. Im OSTC 5 kommt eine eigene Firmware zum Einsatz (hwOS4), die ebenso Open Source ist wie die in unseren anderen Tauchcomputern.

Kristallklar

Das Weitwinkeldisplay des OSTC 5 setzt Maßstäbe: Es hat mit seinen 800 mal 480 Pixel eine wesentlich höhere Bildauflösung und ist größer als das anderer Tauchcomputer. Seine brillanten Farben und die kristallklare Schrift sind auch bei sehr schlechten Sichtverhältnissen bestens abzulesen. Das Glas ist optisch an das Display gebondet, so entstehen selbst bei starkem Sonnenlicht keine Reflexionen. Unterstützt wird der OSTC 5 durch einen starken Akku, der bis zu 30 Stunden Tauchbetrieb liefert.



Das besonders große Display ist optisch gebondet und liefert auch bei schlechten Sichtverhältnissen glasklare Anzeigen.

Technische Daten

Elektronik	32Bit STM32, 32 MegaByte Flash, 1000 Std. Logbuch
Anzeige	Hochauflösendes Breitbild-Display (AMOLED) mit Umgebungslichtsensor, optisch gebunden, Blickwinkel: 160°, Auflösung: 800 x 480 Pixel, Größe: 3,7" (94 mm Diagonale)
Anschluss	Bluetooth Smart Ready (2.0 und 4.0), optischer Port, optional Fischer- oder S8-Buchse für O2- und CO2-Sensoren (auch Solid State)
Sensor	Kombinierter Druck-/Temperatursensor, Helligkeitssensor, 3D Kompass (neigungskompensiert), Vibrationsalarm
Energie	Lithium-Ionen-Akku, entnehmbar, bis zu 30 Stunden Betrieb, Standby +6 Mon.
Bedienung	Drei integrierte Sensortaster
Gehäuse	Aluminium, aus dem Vollen gefräst und hart-eloxiert, schlagfeste Glasscheibe
Maße	100 mm x 77 mm x 26 mm
Gewicht	390 gr.
Einsatztiefe	200 Meter
Preis	ab 1485 Euro



hw Bottomtimer

Robustes Backup mit hellem Display

Als Backup, für Ratio-Deko oder am Scooter montiert: Der kantige hw Bottomtimer lässt sich für viele Zwecke einsetzen.

Zum Wechseln der Batterie wird der hw Bottomtimer mit einem Schraubenzieher geöffnet.





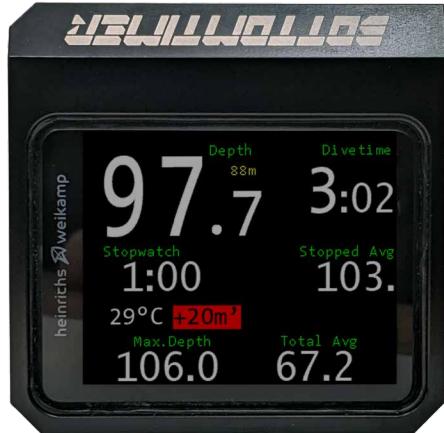
Mit der Scooter-Konsole wird der hw Bottomtimer zum idealen Begleiter für ausgiebige Touren.

Große Anzeige

Nach kaum einem Produkt wurden wir in den letzten Jahren öfters gefragt und jetzt wird geliefert: Der hw Bottomtimer mit gestochen scharfem IPS-LCD, einfacherster Bedienung, langer Batterielaufzeit (je nach Display-Helligkeitseinstellung bis zu 100 Stunden) und das alles verpackt in einem extrem robusten Gehäuse aus Aluminium. Der hw Bottomtimer hat eine sehr große Darstellung von Tiefe, Tauchzeit, maximaler und durchschnittlicher Tiefe. Eine Stoppuhr mit der durchschnittlichen Tiefe über die gestoppte Zeit sowie Temperatur und Auf-/Abtauchgeschwindigkeit runden die Anzeigen ab. Auch bei schlechter Sicht und Dunkelheit sind sie jederzeit problemlos ablesbar.

Scooter-Konsole

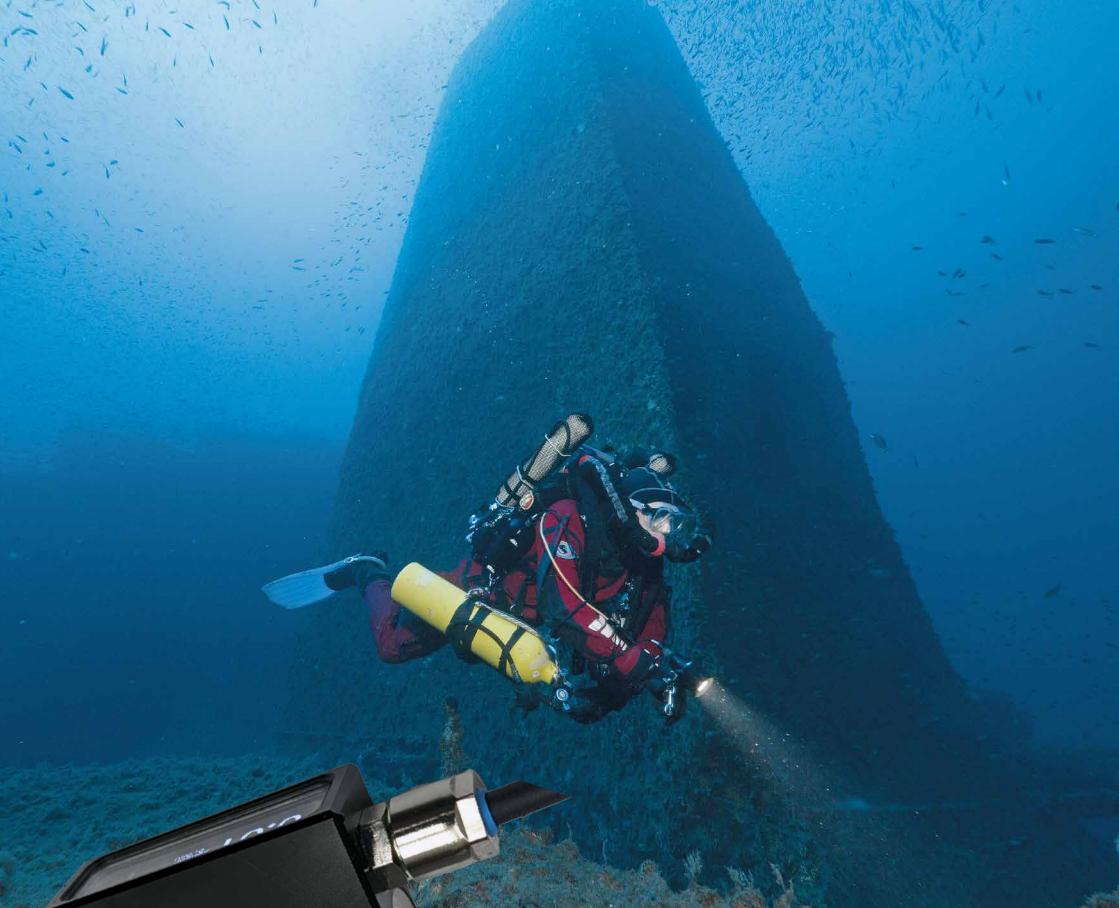
Als Backup, für Ratio-Deko oder am Scooter montiert: Der kompakte hw Bottomtimer passt immer. Mit unserer Scooter-Konsole kann er an fast allen handelsüblichen Scootern befestigt werden und bietet jederzeit einen komfortablen Blick auf Tauchzeit und Tiefe. Auch der passende Silva-Kompass kann bei uns mitbestellt werden.



Alle wichtigen Anzeigen auf einen Blick, zusätzlich kann die Stoppuhr aktiviert werden.

Technische Daten

Anzeige	IPS LCD-Monitor, Blickwinkel: 170°, Auflösung: 320 x 240 Pixel, Größe: 2,4" (63 mm Diagonale)
Sensor	Kombinierter Druck-/Temperatursensor
Energie	AA Batterie jeglicher Art (1,2V NiMH-Akkus nicht empfohlen)
Bedienung	Zwei ins Gehäuse integrierte Sensor-Tasten
Gehäuse	Aluminium, aus dem Vollen gefräst und hart-eloxiert. Kratzfeste Borsilikat-Glasscheibe, Backplate aus PA6
Maße	68 mm x 67 mm x 20 mm
Gewicht	165 gr.
Einsatztiefe	250 Meter
Preis	325 Euro Scooter-Konsole ab 59 Euro Silva C 58 Kompass: 90 Euro



Auf der stabilen V4A-Backplate können drei OXY S3NSOREN befestigt werden.

OXY S3NS0R

O2-Überwachung im KISS-Stil



Viele unserer Kunden setzen auf mCCR und KISS-Rebreather. Mit dem OXY S3NS0R erfüllen wir Ihnen den lang ersehnten Wunsch nach einer kompakten Überwachung.



Redundanz wird durch Verwendung von mehreren OXY S3NSOREN erreicht.



Auf das Nötigste reduziert: Angezeigt werden der ppO₂, die Batteriespannung und die Millivolt des Sensors.

Keep it super simple

Das KISS-Prinzip, die Dinge so einfach wie möglich zu halten, stand bei der Entwicklung ganz oben auf der Aufgabenliste: Der neue OXY S3NSOR von heinrichs weikamp hat nur eine Funktion, nämlich die ppO₂-Anzeige eines Sauerstoffensors. Redundanz wird durch die Verwendung von mehreren Anzeigen erreicht. Der OXY S3NSOR hat ein OLED-Display, eine sehr lange Batterielaufzeit von 75 Stunden, eine einfache Bedienung und ist als 3er-Set nur in etwa so groß wie eine einzelne Anzeige des klassischen KISS Tripple-Displays.

Kompakt und zuverlässig

Der OXY S3NSOR ist kompakt, zuverlässig und nur mit den absolut notwendigen Funktionen ausgestattet. Die Anzeige erfolgt in kontraststarker, großer Schrift auf einem OLED-Display. Sie ist permanent selbstleuchtend und auch bei sehr schlechten Sichtbedingungen unter Wasser gut ablesbar. Der OXY S3NSOR kann links oder rechts getragen werden, die Display-Ausrichtung wird über die Anschlussrichtung des Sauerstoffsensors bestimmt.

Technische Daten

Gehäuse	Aluminium AlMg-Si1 mit Frontscheibe aus kratzfestem Borsilikatglas
Anzeige	OLED-Display, 128 x 32 Pixel
Energie	3,6V AA LS14250 Lithium Batterie, 75 Stunden Betrieb
Bedienung	Ein Sensortaster
Maße	50 x 40 x 20 mm
Gewicht	100 gr.
Eingangsbe-reich	4 – 250 mV
O-Ring	Ein O-Ringe der Größe 12,5 x 2 mm, NBR 70 A
Lastwider-stand	100 kOhm intern eingebaut
Einsatztiefe	150 Meter
Preis	Einzeln: 230 Euro 3er-Set mit Backplate: 690 Euro



hw 40

Moderne Hauptlampe ohne Akkutank



Mit bis zu 40 Watt liefert die hw 40 viel Licht und kommt mit modernen und einzigartigen Features, wie der Aufladbarkeit über USB-C.

Bedient wird die hw 40 mit einem Piezotaster. Darunter befindet sich eine Öse zum Befestigen eines Karabiners.



Zum Laden wird der USB-Stecker in die Buchse gesteckt, eine LED zeigt den Status an.

Für alle Tauchsituationen

Die hw40 ist dimmbar in vier Stufen von 5 bis 40 Watt und liefert dank ihres starken Akkus genug Licht für die meisten Tauchsituationen – auch ohne Akkutank. Dabei geht die hw40 auf keiner Stufe spontan aus, sondern dimmt sich langsam herunter und bleibt bei stark reduzierter Helligkeit noch mindestens 30 Minuten an. Genug Zeit, um in Ruhe auf eine Backup-Lampe zu wechseln. Eine schädliche Tiefentladung wird zuverlässig verhindert.

Aufladbar über USB-C

Die hw40 ist die erste Hauptlampe für technische Taucher, die sich über USB-C laden lässt. Dafür muss kein zusätzliches Ladegerät mitgeführt werden. Es kann einfach ein handelsübliches USB-Netzteil der 25W- bzw. 40W-Klasse (oder mehr) verwendet werden. Als kleines Extra legen wir trotzdem ein passendes Netzteil bei der Lieferung dazu.

Mit dabei ist auch unser selbst entwickeltes Goodman Handle, das besonders leicht und schlank ist und auch unter Wasser mit einer Rändelmutter verstellt werden kann.

Mit einem robusten Bajonettverschluss lässt sich die hw40 zum Laden einfach und ohne Werkzeug öffnen. Die Elektronik ist im Inneren geschützt.

Technische Daten

Gehäuse	Aluminium, POM, Glas
Maße	148 mm x ca. 60 mm
Gewicht	666 g (betriebsbereit inkl. Griff)
Leucht-mittel	40 W LED, 4500 Lumen (ab Chip), Lichtfarbe: ca. 5000 Kelvin, Abstrahlwinkel 5°
Akku	Lilon, 4 x 18650, 3,7V, 3,4Ah, Gesamt: 50,3 Wh
Laufzeit	40W/70 min, 20W/150 min, 10W/300 min, 5W/600 min
Einsatztiefe	300 m
Preis	985 Euro



Das Goodman Handle kann man auch unter Wasser mit einer Rändelmutter an der Seite verstellen.



hw Backup

Gekommen, um zu bleiben

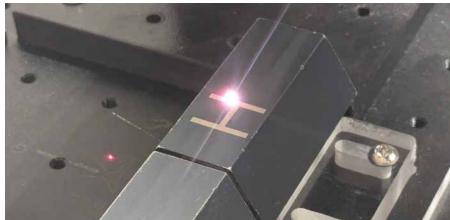
Kompakt, lichtstark und auf das Wesentliche reduziert:
Die hw Backup ist eine Backup-Lampe durch und durch.

Durch ihre eckige Form lässt sich die hw Backup
gut greifen und am Harness verstauen.





Im Team-Pack erhältlich:
5 hw Backup gibt es bei uns zum
Sonderpreis von nur 775 Euro.



Auf Wunsch kann die hw Backup von uns individuell Laser-beschriftet werden.

Handlich am Harness

Unsere Backup-Lampe hat ein einzigartiges Design, das seinen Zweck erfüllt und dabei auch noch gut aussieht: Durch die eckige Form ist sie besonders gut zu greifen und liegt sicher in der Hand. Am Harness lässt sich die nur 13 Zentimeter lange Lampe einfach verstauen, ohne aufzutragen.

Sie liefert zuverlässig 2 Stunden Licht bei konstanter Helligkeit mit mindestens 350 Lumen sowie weitere 6 Stunden bei geringerer Helligkeit. Für die nötige Energie sorgt ein aufladbarer Lithium-Ionen-Akku.



Mit ihrer Länge von nur 13 Zentimetern lässt sich die Lampe einfach am Harness verstauen.

Bleibende Werte

Hochwertige Materialien, aufwendige Verarbeitung und einfachste Bedienung sorgen dafür, dass die Lampe immer dann bereit steht, wenn sie gebraucht wird – ob beim Höhlentauchen oder im Urlaub. Die hw Backup bleibt mindestens bis 2030 in Produktion und widersetzt sich damit bewusst dem Trend von extrem kurzen Produktionszeiträumen bei kleinen Tauchlampen. Der Zugang zu Ersatzteilen, Service und Zubehör ist damit für mindestens 10 Jahre nach der Produkteinführung garantiert.

Technische Daten

Gehäuse	Aluminium AlMg-Si1 mit Frontscheibe aus kratzfestem Borsilikatglas, Farbe: Nachtblau Titan
Maße	30 x 130 mm
Gewicht	200 g
Leuchtmittel	4 W LED, 380 Lumen (Messwert Ulbrichtkugel), 4000 K, 8° Abstrahlwinkel
Akku	18650 Lithium-Ionen-Akku
Laufzeit	mind. 2 Stunden bei konstanter Helligkeit mit 380 Lumen, weitere 6 Stunden bei geringerer Helligkeit
Einsatztiefe	300 m
Preis	185 Euro



hw Video

Videolicht für harte Einsätze



Bei unseren Höhlenexplorationen haben wir schnell gemerkt, dass wir auch noch eine eigene Videolampe entwickeln müssen, die mechanisch außergewöhnlich robust ist.

Geschützt

Die hw Video ist eine Videolampe für Explorations- und Höhlentaucher, die ihr Equipment nicht immer mit Samthandschuhen ins Wasser tragen können. Das Gehäuse aus POM und Aluminium hat vor Beschädigung geschützte Bedienelemente, durch optisches Bonding kann auch auf einen empfindlichen Dome-Port verzichtet werden, ohne Abstriche beim Abstrahlwinkel in Kauf nehmen zu müssen.

Ulbrichtkugel

Wie alle unsere Lampen wurde die hw Video in der Ulbrichtkugel vermessen. Sie bietet perfektes, schattenfreies Licht mit 170° Abstrahlwinkel und ist in drei Stufen dimmbar von 20 bis 85 W Leistung.



Sowohl die Rückseite mit den Schaltern als auch die LED sind bestens geschützt.

Technische Daten

Gehäuse	POM und Aluminium
Maße	D78mm x 190mm
Gewicht	1,1 kg
Leucht-mittel	85 W LED, mind. 5500 lm (Messwert Ulbrichtkugel), 8500 lm ab Chip, 4900 K
Akku	7S1P Lithium-Ion
Laufzeit	45 Minuten bis 4 Stunden
Einsatztiefe	200 m
Preis	835 Euro



RSU

Blitze aus der Ferne auslösen

Unser erstes kommerzielles Produkt ist noch immer gefragt: Die Remote Slave Unit zum Auslösen von Blitzen aus der Ferne.



Kreative Fotografie

Die RSU (Remote Slave Unit) ist ein Fern-Auslöser für UW-Blitze für den Einsatz in der kreativen Pool-, Wrack- und Höhlenfotografie. Der an die RSU angeschlossene Blitz wird optisch durch den Blitz an der Kamera mitausgelöst und trägt zur Beleuchtung der Szene bei.

Für Nikonos und Ikelite

Mit der RSU können bei guten Sichtverhältnissen Entfernen von mehr als 25 Metern unter Wasser überbrückt werden. Die RSU ist mit einer Fotozelle und einem hochempfindlichen Verstärker ausgestat-

tet, der das Blitzlicht zuverlässig erkennt und den angeschlossenen Blitz auslöst. Eine nachgeschaltete mikroprozessor-steuerte digitale Filterung erkennt auch bei wechselnden Lichtbedingungen das charakteristische Lichtsignal eines Xenon-Blitzes zuverlässig und reduziert Fehlauslösungen durch Sonnenreflexe oder Taucherlampen. Eine Batterie ist nicht notwendig.

Seit 2004

Die RSU ist seit 20 Jahren weltweit tausendfach im Einsatz von Profi- und Hobbyfotografen.

Über uns

Von Tauchern für Taucher seit über 20 Jahren



hw diving ist seit seiner Gründung im Jahr 2004 ein Unternehmen von Tauchern für Taucher. Alle Produkte werden in Deutschland hergestellt und von uns selbst und einem großen Team an Testtauchern in der ganzen Welt getestet.

Der Start im Jahr 2004

Gründer und Entwickler Matthias Heinrichs, der selbst ein leidenschaftlicher Taucher und Unterwasserfotograf ist, brachte zuerst den Digital Adapter heraus, der den Anschluss von analogen Unterwasserblitzen an digitale Kameras ermöglicht. Kurze Zeit später begründete er mit dem OSTC einen Tauchcomputer, der heute zu den führenden Marken im technischen Tauchen gehört. Der OSTC war der erste Tauchcomputer mit einem farbigen Display und einer Firmware auf Open Source Basis.

Seiner Zeit voraus

Schon damals seiner Zeit voraus, ist der OSTC auch heute noch state of the art und entwickelt sich ständig weiter: Das Betriebssystem ist schnell und effizient, das Display ist aufwendig optisch gebondet, der Datentransfer erfolgt über Bluetooth und auch das Aufladen ist kabellos. Im Inneren arbeitet eine zuverlässige Firmware, die bis ins Detail transparent und konfigurierbar ist.

Starke Community

hw diving wird von einer starken Community unterstützt. Zahlreiche Programmierer und Ingenieure tragen dazu bei, die Firmware stetig zu verbessern und nützliche Zusatz- und Logbuch-Programme wie OSTC Tools, Diving Log und Subsurface anzubieten.

Das ganze Jahr tauchen

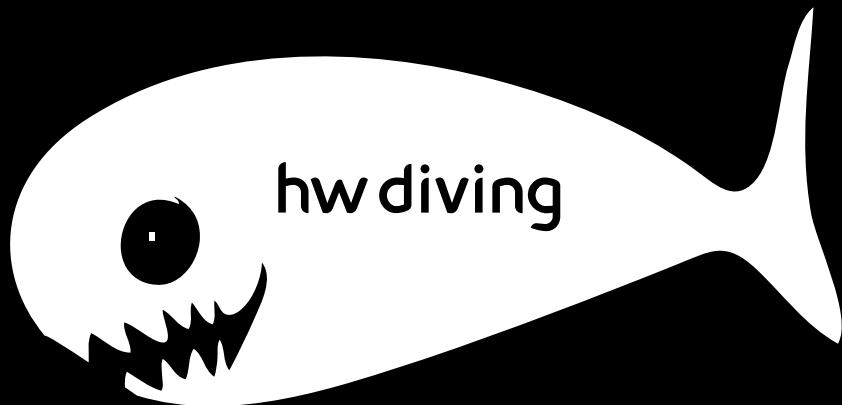
Matthias Heinrichs, der seit 1995 taucht und über 2700 Tauchgänge gemacht hat, geht das ganze Jahr über mit seinen Produkten tauchen. Dabei steht ihm ein großes Team an Testtauchern zur Seite, das den OSTC bei den unterschiedlichsten Bedingungen auf Herz und Nieren prüft.

Made in Germany

Sämtliche Produkte von hw diving werden in Deutschland in der Manufaktur in Freiburg im Breisgau hergestellt. Um höchste Qualität zu garantieren, wird jedes Gerät ausführlich geprüft, bevor es an den Kunden gelangt.



2026:
Aus heinrichs weikamp wird hw diving
Was 2004 mit zwei Entwicklern begann, ist heute ein kleines, internationales Team und eine aktive Community. Mit dem neuen Namen hw diving rücken wir das in den Mittelpunkt, was uns verbindet: das Tauchen selbst und die Idee von offener, zuverlässiger Technik unter Wasser.



www.hwdiving.com